



**KIESEWETTER**  
**INSTITUT FÜR BAUTENSCHUTZ  
UND BAUBIOLOGIE**

Ein gesundes Haus. Mit Sachverstand.

**DOSSIER**

---

# Case Study: Antimonvergiftung in den eigenen vier Wänden

**Schadstoffmessung zeigt Antimonanstieg –  
Flammschutzmittel im Home Design?**

---

Ein Service des  
**KIESEWETTER**  
Institut für Bautenschutz und Baubiologie

Mozartstraße 16, 08064 Zwickau · **E-Mail:** [info@institut-kiesewetter.de](mailto:info@institut-kiesewetter.de)

**Telefon:** +49 375 786148 · **Fax:** +49 75 59509430

[www.institut-kiesewetter.de](http://www.institut-kiesewetter.de)



# JUNGE FRAU GLÜCKLICHERWEISE ANTIMONVERGIFTUNG ENTGANGEN?

## Wie gefährlich Schadstoffe in Räumen sein können, zeigt dieser aktuelle Fall.

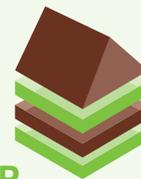
**Junge Frau klagte über unerklärlich starke Gewichtszunahme, Hautausschlag, hormonelle Störungen, Müdigkeit und weitere gesundheitliche Beschwerden. Bei einer zufälligen Vergleichsmessung nach 5 Wochen zeigte sich ein auffällig starker Abfall des Chromwertes sowie proportional starker Anstieg von Antimon. Ihr wurde sofort die Konsultation eines Arztes, Umweltmediziners oder Therapeuten angeraten.**

Wie sich herausstellte, hatte sich die junge Frau ca. 6 Wochen zuvor eine **neue beschichtete Matratze, Bettdecke, Kopfkissen sowie Saunaanzug** gekauft und die **Küche wurde frisch gestrichen**. In allen Dingen können vermehrt **Flammschutzmittel** (teilweise stark antimonhaltig) vorhanden sein, welche durch direkten Körperkontakt bzw. Einatmen in den Körper gelangt sein können.

Die angeschafften Dinge wurden sofort durch atmungsaktive Naturmaterialien ersetzt.

- 1. Aus baubiologischer Sicht** wurden **Feststoffproben bzw. Materialproben für eine Schadstoffmessung** entnommen, um die genaue Ursache der extremen Aufnahme erkennen sowie diese aus dem eigenen Umfeld entfernen zu können.
- 2. Das Vorkommen in Wohn- und Aufenthaltsräumen** wird in der Regel über eine **Hausstaubanalyse (Schwermetall – Screening)** festgestellt.

*Wieder einmal bestätigt sich frei nach Paracelsus  
„Die Dosis macht das Gift!“. Das Halbmetall Antimon  
ist ein natürlich vorkommendes Element. Jedoch  
kann die verstärkte Aufnahme durch erhöhte Umwelt-  
belastung, Luftverschmutzung, manche feuerfeste  
Farben und Textilien, Kosmetika etc. möglicherweise  
zu gesundheitlichen Beschwerden führen.*



## MEHR ZU ANTIMON

**Antimon ist ein natürlich vorkommendes Element, wird jedoch auch durch menschlichen Einfluss in die Natur eingetragen. Auch in Trinkwasser und Nahrung können Antimon enthalten sein.**

**Am schädlichsten ist Antimon im gasförmigen Zustand, da es sich hier an Sauerstoff bindet und eingeatmet werden kann.**

## MÖGLICHE URSACHEN EINER ANTIMONBELASTUNG

- Umweltbelastungen wie Autoreifenabrieb und Müllverbrennung
- Einatmen von antimonhaltigem Staub z. B. auf Arbeit
- Luftverschmutzung durch Feinstaub
- Hautkontakt mit kontaminiertem Boden oder Wasser
- Flammschutzmittel für feuerfeste Farben, Glasuren, Textilien und Matratzen
  - Feuerfeste Babymatratzen können nach einem Bericht des britischen Fernsehsenders ITV vom 18.11.1994 der Hauptgrund für plötzlichen Kindstod sein
- Synthetische Bettdecken, beim Schwitzen kann sich das Schwermetall lösen
- Antimonsulfid in Kosmetika
- Gummi, Plastik und Kunststoff – Kabel, PET-Flaschen enthalten Antimon als Weichmacher, Kunststoffwasserleitungen in moderne Häuser
- Halbleiter, Legierungen. Batterien
- Feuerwerksartikel, Sprengstoffzünder, Streichhölzer
- Brechweinstein (SbIII) zur Insektenvernichtung
- Tabak, Zigarettenpapier

***Bei Verdacht auf eine Schadstoffbelastung sollten Sie schnellstmöglich einen Sachverständigen konsultieren, welcher alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen wird. Sprechen Sie uns an. Wir helfen gerne weiter.***

Ein Service des

**KIESEWETTER**

**Institut für Bautenschutz und Baubiologie**

Mozartstraße 16, 08064 Zwickau · **E-Mail:** info@institut-kiesewetter.de

**Telefon:** +49 375 786148 · **Fax:** +49 75 59509430

[www.institut-kiesewetter.de](http://www.institut-kiesewetter.de)

**Autor: Elke Kiesewetter**

Literatur:

*Daunderer, M.:* Handbuch der Umweltgifte. Ecomed-Verlag, Landsberg Ausgabe 5/2001

*Wenzel K.G.:* Spurenelemente Ihre theoretische und praktische Bedeutung in der Medizin, einschließlich Laboruntersuchungen und Medizin, Wenzel-Verlag Limburg (1999)

*Gesamtverband Schadstoffsanierung GbR (Hrsg.):* Schadstoffe in Innenräumen und an

Gebäuden Erfassen, bewerten, beseitigen, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH &

Co. KG, Köln 2010